

2661/J XXI.GP
Eingelangt am:05.07.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Muttonen und GenossInnen
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten
betreffend „Auslandskultur neu“

Aus dem Mitte März vorgestellten Konzept für die „Auslandskultur neu“ ergibt sich eine Reihe von bisher offensichtlich noch nicht zufriedenstellend gelösten Detailfragen wichtige Weichenstellungen die österreichische Auslandskulturpolitik betreffend.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Die administrativen Belange der bisher organisatorisch und inhaltlich autonom agierenden Kulturinstitute sollen durch die Botschaften übernommen werden. Welche Konsequenzen werden sich daraus im Bezug auf die inhaltliche und budgetäre Autonomie der Kulturinstitute ergeben?
2. Die Leiter der Kulturinstitute werden durch die Umstrukturierung zu Kulturforen entgegen der bisherigen Praxis - künftig auch dem Botschafter gegenüber weisungsgebunden sein. Daraus könnten sich auch Konsequenzen auf die inhaltliche Ausrichtung der Auslandskulturpolitik ergeben. Wem obliegt künftig in letzter Konsequenz die Entscheidung über die Gestaltung der Auslandskulturpolitik vor Ort - dem (der) Botschafter(in) oder dem (der) Leiter(in) des Kulturforums?
3. Wie wird die Unabhängigkeit der LeiterInnen der Kulturforen in budgetärer und inhaltlicher Sicht sichergestellt werden ?
4. Das Konzept „Auslandskultur neu“ wurde von Ihnen auch unter dem Aspekt der Verwaltungskostenreduzierung vorgestellt: Wie hoch beziffern Sie das Einsparungspotential durch den Wegfall von Zulagen, Wohnungskostenzuschüssen,... für 11 Kulturinstitutsleiter ?
5. Unter den weiteren Reformüberlegungen im Konzept „Auslandskultur neu“ findet sich die Teilrechtsfähigkeit der neuen „Österreichischen Kulturforen“. Was ist damit konkret gemeint?
6. Wann soll die Umgestaltung der österreichischen Kulturinstitute zu den neuen „österreichischen Kulturforen“ abgeschlossen werden?

7. Werden - um dem hohen Stellenwert der Auslandskulturpolitik zu entsprechen - personelle und budgetäre Aufstockungen im Netzwerk der künftig 28 österreichischen Kulturforen erfolgen?
8. Wenn ja, an welchen Standorten und in welchem Ausmaß (bitte budgetäre und personelle Veränderungen für jeden Standort einzeln anführen) ?
9. Welche operativen Kulturbudgets stehen für 2001 für die Standorte Agram, Ankara, Belgrad, Berlin, Bern, Budapest, Bukarest, Brüssel, Istanbul, Kiew, Krakau, Laibach, London, Madrid, Mailand, Moskau, New York, Ottawa, Paris, Prag, Pressburg, Rom, Stockholm, Teheran, Tel Aviv, Tokio, Warschau, Washington zur Verfügung ? (bitte einzeln anführen)
10. Welche operativen Kulturbudgets stehen für 2002 für die Standorte Agram, Ankara, Belgrad, Berlin, Bern, Budapest, Bukarest, Brüssel, Istanbul, Kiew, Krakau, Laibach, London, Madrid, Mailand, Moskau, New York, Ottawa, Paris, Prag, Pressburg, Rom, Stockholm, Teheran, Tel Aviv, Tokio, Warschau, Washington zur Verfügung? (bitte einzeln anführen)
11. In ihrem Konzept „Auslandskultur Neu“ vom März 2001 kündigen Sie die Ernennung von Kulturbeauftragten in den EU - Beitrittswerberstaaten an. Für welche EU - Beitrittswerberstaaten wurden Kulturbeauftragte bereits ernannt ? Welche Aufgaben werden diese Kulturbeauftragten konkret zu erfüllen haben und welche Infrastruktur wird ihnen zur Verfügung stehen ?
12. Wo ist beabsichtigt kulturelle Sonderbotschafter einzusetzen ? Wer wird für diese Position in Betracht gezogen ? Wann werden diese kulturellen Sonderbotschafter zum Einsatz kommen ? Welche konkreten Aufgaben werden die kulturellen Sonderbotschafter zu erfüllen haben und welche Infrastruktur wird ihnen zur Verfügung stehen?
13. Wo und ab wann sollen Honorar - Kulturbotschafter zu Einsatz kommen ?
14. Konnten bereits österreichischen Unternehmen für Kooperationen im Bereich Auslandskulturpolitik in Form von „Public Private“ - Partnerschaften gewonnen werden? Wenn ja, welche und für welche Projekte? Wenn nein, wie weit sind die Verhandlungen gediehen?
15. In welcher Form soll die Standort - und Wirkungsprüfung der neuen österreichischen Kulturforen durchgeführt werden?